



32 Impulse von Jesus zum Geistlichen Wachstum

Herausforderungen für uns

Lasst uns in Liebe
an der Wahrheit festhalten
und in jeder Hinsicht
Christus ähnlicher werden.

Epheser 4,15

Über 50 Mal lesen wir,
wie Jesus „**Reich Gottes**“ oder
„**Reich der Himmel**“ beschreibt.
Es liegt ihm am Herzen, dass
wir es gestalten und darauf
hinleben; dass wir uns aktiv in der
Jüngerschaft weiterentwickeln.

Um das konkret werden zu lassen,
gibt es zu den Originalsprüchen
Jesu jeweils eine Frage für unsren
Alltag zum Mitnehmen – damit
es nicht nur ein frommer Wunsch
bleibt, Christus ähnlicher
zu werden.



Einige Tipps zum Gebrauch:

- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für einen Spruch Jesu. Vielleicht eine Woche? Mit der Karte am Spiegel?
- Sie können die Karten auch einzeln verschenken, wenn Sie jemandem damit einen Anstoß für seine geistliche Entwicklung geben möchten.
- Für alle, die System mögen und spielerisch veranlagt sind: Die Sprüche sind in acht Kategorien eingeteilt. Die Hintergrundfarbe verrät zudem, ob es sich um die **Grundarchitektur dieses Reiches** handelt (violett), eine **Gabe für uns** (grün) oder eine **Aufgabe** (blau).

- Die Bilder von gewachsener Natur können unserem inneren Menschen helfen, beim Thema zu bleiben.

Anregungen gibt es dazu auf www.gemeinschaftsbund.de

> **Links&Medien**

> **Geistlich Wachsen!**

Dort sind auch die Bibelverse kurz hintergrundbeleuchtet.



Gemeinschaftsbund

der Evangelisch-methodistischen Kirche

Herausgeber:

gemeinschaftsbund@emk.de

Telefon 03391 7751328

Texte und Fotos: Pastor Steffen Klug

und Team • Gestaltung: Daniel Schmidt



Jeder Schriftgelehrte, der zu **Gottes himmlischem Reich** gehört und das, was er darüber gelernt hat, weitergibt, ist wie ein Hausherr, der aus seiner Vorratskammer Neues und Altes hervorholt.

1 | Geheimnis

Text: Mt 13,52

*Ich möchte heute sensibel sein:
Welches alte Bibelwort und
welches neue Reden des Geistes
hole ich für mein Leben hervor?*





Mit dem **Reich Gottes** ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht wie. Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Gras, dann eine Ähre, dann vollen Weizen in der Ähre.

2 | Geheimnis

Text: Mk 4,26-28

*Was lässt Gott gerade in mir
oder um mich wachsen –
auch ohne mein Zutun?*





Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: „Wann kommt das Reich Gottes?“ antwortete er ihnen und sprach: Das **Reich Gottes** kommt nicht so, dass man es beobachten könnte.

3 | Geheimnis

Text: Lk 17,20

*Kann ich meinem Verstand
und meiner Erfahrung heute
„Pausen“ gönnen, ohne alles
beobachten und verstehen
zu müssen, was Gott tut?*



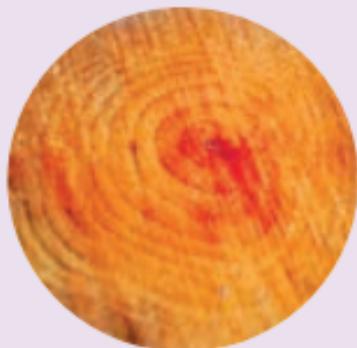


Euch ist's gegeben,
zu wissen die Geheimnisse
des **Himmelreichs**, diesen
aber ist's nicht gegeben.

4 | Geheimnis

Text: Mt 13,11

*Herr, ich erwarte, immer wieder
auf ein neues kleines Geheimnis
Deines Reiches zu stoßen!*





Wenn ihr betet, so sprecht:
Vater, geheiligt werde
dein Name; **dein Reich** komme.

5 | Jetzt & später

Text: Lk 11,2

*Christus, bitte öffne mir heute
die Augen, dass es nicht nur
das sichtbare Reich dieser Welt
gibt. Lass mich Spuren
Deiner unsichtbaren Größe
und Heiligkeit erfassen!*





Die Zeit ist erfüllt,
und das **Reich Gottes**
ist nahe gekommen. ...

6 | Jetzt & später

Text: Mk 1,15

Christus, bitte lasse meine Seele in der Tiefe erfassen, was es bedeutet: In Dir und keinem anderen ist das Reich Gottes nahe gekommen!





Mit der **Himmelsherrschaft** ist es auch wie mit einem Schleppnetz, das im See ausgebracht wird. Mit ihm fängt man Fische jeder Art. Wenn es voll ist, ziehen es die Männer ans Ufer. Dann setzen sie sich hin und sortieren die Fische aus. Die guten legen sie in Körbe und die ungenießbaren werfen sie weg.

7 | Jetzt & später

Text: Mt 13,47-48

***Kann ich Dir heute vertrauen,
dass Du schon für
Gerechtigkeit sorgen wirst?
Entlastet das meine Seele?***





Dann wird das **Himmelreich**
gleichen zehn Jungfrauen,
die ihre Lampen nahmen
und gingen hinaus,
dem Bräutigam entgegen.

8 | Jetzt & später

Text: Mt 25,1

Ich will im Alltag immer wieder daran denken: Zu mir gehört die frohe Erwartung, dass Jesus wiederkommt! Bin ich in innerer Bereitschaft: Es ist okay, wenn er heute kommt!?

Ich darf neu wahrnehmen: Ich warte nicht alleine auf Ihn!





Das **Himmelreich** gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.

9 | Lebenskonzept

Text: Mt 13,44-46

In Deinem Reich leben – das begeistert mich. Erwarte ich, dass ich neue geistliche Schätze, Ziele, Projekte bei Dir finde? Bete ich darum und achte darauf? Wäre ich bereit, auch alles dafür zu geben?





Du bist nicht weit weg vom **Reich Gottes**: „Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand und mit all deiner Kraft!“

An zweiter Stelle steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

10 | Lebenskonzept

Text: Mk 12,30-34

*Danke für dieses geniale
Lebenskonzept für heute und
für mein ganzes Leben!*





Jesus antwortete: Wahrlich,
wahrlich, ich sage dir:
Wenn jemand nicht aus Wasser und
Geist geboren wird, kann er nicht
in das **Reich Gottes** hineingehen.

11 | Lebenskonzept

Text: Joh 3,5

***Das gibt Kraft:
Meine Wassertaufe steht
als geistliche Tatsache!
Und: Ich gebe mich heute
bewusst dem Heiligen Geist hin,
dass er mich weiter Christus
ähnlich macht.***





Das **Himmelreich** gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.

12 | Lebenskonzept

Text: Mt 13,33

*Gott, ich vertraue Dir heute neu:
Mein Wirken in Deinem Reich
hat Langzeitwirkung, verbreitet
sich in der geistlichen Welt,
auch wenn ich es nicht sehe!
Schenke mir die Geduld,
die zum Wachstum gehört.*





Da brach Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, in Jubel aus und betete: »Mein Vater, Herr über Himmel und Erde! Ich preise dich, dass du die Wahrheit ... den Unwissenden enthüllt hast.

13 | Freude

Text: Lk 10,21a

*Das ist es: Du, Heiliger Geist,
schenkst immer wieder Gründe
zum Jubeln. Heute achte ich
darauf, wo Du mir eine
solche Entdeckerfreude
schenken möchtest!*





„Mein Vater, Herr über Himmel und Erde! Ich preise dich, dass du die Wahrheit über **dein Reich** vor den Klugen und Gebildeten verborgen und sie den Unwissenden enthüllt hast. Ja, Vater, das war dein Wille, so hat es dir gefallen.“

14 | Freude

Text: Lk 10,21b

*Himmlisch unkompliziert!
Dein Heiliger Geist möchte auch
mich erfüllen. Und: Ich genieße
heute Deine einfachen Wahr-
heiten! Ich darf sie auspacken –
und anwenden, auch ohne
alles verstehen zu müssen.*





Viele werden kommen von Osten
und von Westen und mit
Abraham und Isaak und Jakob
im **Himmelreich** zu Tisch sitzen.

15 | Freude

Text: Mt 8,11

*Jesus, das tröstet mich:
Auch wenn ich mich gerade
alleine fühle, freue ich mich
heute auf diese umfassende
Gemeinschaft! Und ich freue
mich ganz bewusst schon
auf das nächste Abendmahl!*





Trachtet jedoch nach seinem Reich!
Und dies wird euch hinzugefügt
werden. ... Wahrlich, ich sage euch:
Es ist niemand, der Haus oder Frau
oder Brüder oder Eltern oder Kinder
verlassen hat um des **Reiches**
Gottes willen, der nicht Vielfältiges
empfangen wird in dieser Zeit
und in dem kommenden
Zeitalter ewiges Leben.

16 | Freude

Text: Lk 12,31 + Lk 18,29-30

*Jesus, Du versprichst es:
Du wirst mir Neues schenken –
gerade dann, wenn ich für das
Reich Gottes etwas abgebe.
Das ist mein Glauben für heute –
mit Vorfreude auf das,
was Du mir schenken wirst!*





Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das **Reich Gottes** nicht sehen.

17 | Dazugehören

Text: Joh 3,3

***Unfassbar: Ich bin in Dir
neu geboren und habe nun
den Reich-Gottes-Blick.
Als diese neugewordene Person
darf und möchte ich heute
durch den Tag gehen!***





Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das **Reich** zu geben.

18 | Dazugehören

Text: Lk 12,32

*Auch wenn wir nur eine kleine
Truppe sind: Wir sind Verwalter
dieses großen Reiches Gottes!
Mit diesen Gedanken
will ich heute auf unsere
Gemeinschaft schauen!*





Glücklich ihr Armen,
denn euer ist das **Reich Gottes**.

19 | Dazugehören

Text: Lk 6,20

Jesus, ich bringe Dir Gefühle von Armut und Benachteiligtsein, die manchmal in mir aufsteigen. Lehre mich, mehr und mehr zu verstehen, dass Benachteiligte bei Dir besonders willkommen sind!





Darum gleicht das **Himmelreich**
einem König, der mit seinen
Knechten abrechnen wollte ...
Da hatte der Herr Erbarmen mit
diesem Knecht und ließ ihn frei
und die Schuld erließ er ihm auch.

20 | Dazugehören

Text: Mt 18,23-27

Welch ein Geschenk: Du hast Erbarmen und ich gehöre trotz allem zu Dir. Es motiviert mich, heute mit mir selbst und mit anderen barmherzig umzugehen. Zeige mir bitte heute konkret die Stellen, wo wir das brauchen!





Denn das **Himmelreich** gleicht einem Hausherrn, der früh am Morgen ausging, um Arbeiter anzuwerben für seinen Weinberg.

21 | Seelsorge

Text: Mt 20,1-16

***Danke! Es entlastet mich,
nicht vergleichen zu müssen!
Ich möchte konsequent
nicht auf Entlohnung von mir
und anderen schauen!***





Wahrlich, ich sage euch:
Wer das **Reich Gottes** nicht
annehmen wird wie ein Kind,
wird nicht hineinkommen.

22 | Seelsorge

Text: Lk 18,17

***Heiliger Geist, zeige mir:
Für welche Situation brauche ich
heute Vertrauen auf Gott
wie ein Kind zu seinen Eltern?***





Ich will dir die Schlüssel des **Himmelreichs** geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.

23 | Seelsorge

Text: Mt 16,19

*Heute danke ich Dir,
dass Du mir Schlüssel
zu Deinem Reich anvertraust.
Schenke mir Einsicht, was ich
festhalten und wovon ich mich
lösen soll nach deinem Willen.
Das löst Du dann auch in der
geistlichen Welt für mich!*





Jesus aber sprach zu ihm:
Niemand, der seine Hand an den
Pflug gelegt hat und zurückblickt,
ist tauglich für das **Reich Gottes**.

24 | Seelsorge

Text: Lk 9,62

*Herr, es fällt mir oft schwer,
mich von Altem zu lösen.
Danke, dass ich die Vergangen-
heit mit allen Erfahrungen,
Verletzungen und Dürrezeiten
hinter mir und bei Dir
lassen kann – und auch soll!*





Das **Himmelreich** gleicht einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete ... Darum geht hinaus auf die Straßen und ladet zur Hochzeit ein, wen ihr findet.

25 | Weitersagen

Text: Mt 22,2-9

*Wen möchte ich heute
in den Blick nehmen, an den ich
noch gar nicht gedacht habe –
für Deine wunderschöne
Hochzeitseinladung?*





Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr das **Himmelreich** zuschließt vor den Menschen! Ihr geht nicht hinein und die hineinwollen, lasst ihr nicht hineingehen.

26 | Weitersagen

Text: Mt 23,13-14

*Jesus, offenbare mir, wenn ich
Menschen so im Weg stehe,
dass sie sich nicht für Dich
öffnen können. Hilf mir durch
Deinen Heiligen Geist,
einladend zu leben!*





Ich muss auch den anderen
Städten die gute Botschaft
vom **Reich Gottes** verkündigen,
denn dazu bin ich gesandt worden.

27 | Weitersagen

Text: Lk 4,43

*Herr, bitte zeige mir
neue Bereiche, in die Du
mich sendest, und lass
mich mutig losgehen!*





Jesus aber sprach zu ihm:
Lass die Toten ihre Toten
begraben, du aber geh hin und
verkündige das **Reich Gottes!**

28 | Weitersagen

Text: Lk 9,60

***Christus, ich will diesen Vorrang
in meinem Leben tatsächlich
wahr machen. Zeige mir:
Wo blockieren mich Erwartungen
anderer? Wo sollte ich Zeit
eher dort investieren,
wo Glauben wachsen kann
und Liebe tätig wird?***





Wer nun sich selbst erniedrigt
und wird wie dieses Kind, der ist
der Größte im **Himmelreich**.

29 | Charakter

Text: Mt 18,1-4

*Heiliger Geist, ich möchte
mich und meine eigene
Bedeutung zurücknehmen.
Gott, Du schenkst mir
Persönlichkeit und Standing!*





Denn ich sage euch: Wenn eure
Gerechtigkeit nicht besser ist
als die der Schriftgelehrten
und Pharisäer, so werdet ihr nicht
in das **Himmelreich** kommen.

30 | Charakter

Text: Mt 5,20

Heiliger Geist, zeige mir in der nächsten Woche, wo ich das Wort Gottes zu meinen Gunsten auslege und ihm damit Unrecht tue. Wo ich Unschärfen zulasse und damit dem Wort seinen „Schneid“ nehme!





Lasst die Kinder zu mir kommen!
Wehrt ihnen nicht! Denn solchen
gehört das **Reich Gottes**.

31 | Charakter

Text: Mk 10,14

***Gott, in dieser Woche will ich
mit Deiner Sensibilität
besonders jungen Menschen
begegnen! Ob in Mutterleib,
Kindergarten, Schule:
Für jedes Kind hast Du eine
großartige Berufung.***





Und wenn dich dein Auge verführt,
so wirf's von dir! Es ist besser
für dich, dass du einäugig in das
Reich Gottes eingehst, als dass
du zwei Augen hast und wirst
in die Hölle geworfen ...

32 | Charakter

Text: Mk 9,47

Herr, ich entscheide mich zur Konsequenz. Schenke mir den Mut, mit jemandem über Versuchungen meiner Sinne zu reden und zu beten. Deine Reinheit soll mein Ziel sein!

